

**Treffen des Freundeskreises Brest e. V.
Montag, 11. November 2019, im Gasthof Rössle, Weingarten**

Beginn: 19:10 Uhr

Ende: gegen 22 Uhr

anwesende Mitglieder: I. Bohner, A. Flemmer, S. Hermann, V. Jansen, D. Manal, J. Mukhina, W. Muscheid, B. Nold, J. Ott, H. Walser
Gäste: L. Baimler, W. Brühmann, R. Frey, M. Gleichauf, K. Haas, J. Heep, E. Schmid
entschuldigt: E. Eichwald

Berichte von Begegnungen im September und Oktober

Dank der Hilfe von J. Heep konnten technische Probleme (Kompatibilität von Laptop und Beamer) behoben und die Berichte durch die Projektion von Fotos und kleinen Filmen illustriert werden.

Waldorschule Ravensburg: Ludmilla Baimler berichtete von den Feiern anlässlich 20 Jahren Schüleraustausch mit Brest zwischen der Freien Waldorfschule Ravensburg und (die ersten 10 Jahre) mit der Schule N° 10 und weitere 10 Jahre mit der Schule N° 20 sowie vom diesjährigen Gegenbesuch aus Brest.

Die Schule N° 10 war zunächst als Partnerschule gewählt worden, weil es sich um eine Schule mit vertieftem Kunstunterricht handelte. Als Fremdsprache wurde dort nur Englisch unterrichtet. Auf Vermittlung von W. Haag wechselte man zur Schule N° 20, an der (früher stärker als heute) Deutsch unterrichtet wird.

In diesem Jahr gingen Schüler:innen und Lehre:rinnen für einige Tage in ein Schullandheim bei Bad Wurzach. Neben der Förderung durch den GMS wurde dafür Geld eingesetzt, dass beim Bazar und anderen Gelegenheiten von den Schüler:innen verdient worden war.

Erstmalig konnten alle Brester Lehrkräfte (auf deren Wunsch) bei Gastfamilien im näheren Umfeld der Waldorfschule untergebracht werden, die Busfahrer auf dem Obsthof Haller in Horgenzell. Angeregt wurde ein Bericht über die vorbildlichen Aktivitäten in der Schwäbischen Zeitung; die Organisatorinnen haben das bisher nicht geschafft, denn sie waren und sind bis an ihre Grenzen ausgelastet. Für die „Vereinsseite“ und/oder die Homepage des FKB könnte aber ein Bericht (evtl. von Schüler:innen verfasst) nachgereicht werden.

Edith-Stein-Schule: Julia Mukhina berichtete vom Besuch einer kleinen Gruppe von Schüler:innen der Humpis-Schule und der der Edith-Stein-Schule bei ihrem Brester Partner, der Schule N° 1. Fast hätte die Gruppe den Nachtzug Wien – Brest verpasst, weil ein vorhergehender Zug aufgehalten wurde (Menschen im Gleis). In Brest seien in kurzer Zeit intensive und herzliche Beziehungen zwischen den Brester und den oberschwäbischen Schüler:innen geknüpft worden. Im Programm war diesmal auch ein eintägiger Ausflug nach Minsk (Hin- und Rückreise mit dem Zug).

„Combo Seven“ in Brest: Jonathan Heep, Gitarrist der von Lothar Zanker geleiteten „Combo Seven“ des Bildungszentrums St. Konrad, schilderte die kurze, aber intensive Reise der Band nach Brest, wo sie in der Philharmonie (27.10.) und im Musik-Kollege (28.10.) auftrat. Allen habe es großen Spaß gemacht und die Reaktion des begeisterten Publikums im Musik-Kollege sei für die Bandmitglieder etwas ganz Besonderes gewesen. Gleich am ersten Tag lernten sie einige Musik-Studenten kennen, die ihnen an den folgenden Tagen ihre Stadt und die Festung zeigten. Da eins der ursprünglich drei geplanten Konzerte ausfiel, blieb dafür ausreichend Zeit.

Das Konzert der „Combo Seven“ in der Philharmonie schloss das **„Musikfest 2019“** ab, das unser Partnerverein „Побратимы Брест – Шуссенталь“ (Partner des Schussentals) zum dritten Mal organisiert hatte. Diesmal war die Konzert-Lesung (ein Vortrag über den Komponisten mit musika-

lischen Kostproben) Felix Mendelssohn Bartholdy anlässlich dessen 210. Geburtstag gewidmet. Zum Schluss sang an diesem Abend auf hohem Niveau der Chor „Belaja Vezha“ der Polytechnischen Universität, für den hier ein Partnerchor gesucht wird. Einen USB-Stick mit Aufnahmen von Auftritten des Chors hat V. Jansen mitgebracht.

Die Konzerte im Rahmen von „Musikfest 2019“ wie auch Unterbringung und Honorare für die technische Unterstützung der „Combo Seven“ wurden von der Botschaft der BRD in Minsk finanziell gefördert. In deren Namen bedankte sich Frau Anja Luther bei den Organisator:innen für deren Engagement.

„XIII. Wochen der deutschen Sprache und Kultur in Brest“: Volker Jansen war vom 8. bis 30. Oktober in der Partnerstadt, zunächst als Referent (Singen mit Schüler:innen und Student:innen; Workshops zum Gesundheitssystem in Deutschland) und dann – neben Bertram Nold – als Betreuer der „Combo Seven“.

Treffen mit „Kinder in Not“ und „Glaube, Hoffnung, Liebe“

Beiden Organisation, vertreten durch Maria Peshko und Olga Chyrun, wurden im Namen des Freundeskreises Brest je 500 Euro für ihre Arbeit mit und für Familien mit krebserkrankten Kindern übergeben. Verwendet wird das Geld einerseits für die gezielte Unterstützung einzelner Familien (Zuschuss zu Operationskosten bzw. den Kauf von Medikamenten), andererseits für Geschenken zu Geburts- und Feiertagen.

Kooperationsangebote/-einladungen

Sergej Ivanovich Kovalevich, Vorsitzender der Vereinigung von Meistern der darstellenden Kunst, des Kunstgewerbes und Handwerks sucht Kontakt zu Künstlern aus den Partnerstädten/-gemeinden. Er bietet an, ein gemeinsames **Pleinair** in der Umgebung von Brest zu organisieren. Man verfüge über Möglichkeiten zum Arbeiten und Wohnen an landschaftlich reizvollen Orten. Kontakt: sergiokovo@mail.ru

Aleksander Savchuk, Berufsfeuerwehrmann im Ruhestand, organisiert zum zweiten Mal zusammen mit polnischen und weiteren Partnern ein **internationales Camp für Kinder und Jugendliche** (10 bis 15 Jahre) in den Nähe von Pinsk (ca. 190 km südöstlich von Brest). Die detaillierte Ausschreibung wird mit diesem Protokoll versandt und auf der Homepage des FKB veröffentlicht.

(www.diebrueckenbauer.eu/Startseite-Freundeskreis-Brest.html)

V. Jansen würde Interessent:innen bei der Klärung weiterer Fragen und den Reiseformalitäten unterstützen. Kontakt: padarozhzha@abrys.by

Ebenfalls maßgeblich von A. Savchuk organisiert findet erneut ein nicht-kommerzieller **internationaler Malwettbewerb für Kinder und Jugendliche** statt. Die genaue Ausschreibung muss noch angefordert werden. Bilder müssten bis Ende März in Brest eingehen.

Weihnachtsmarkt

Dank reger Beteiligung an der doodle-Umfrage konnten alle vom FKB zu besetzenden Schichten am 4. und 5. Dez. (Mi und Do) besetzt werden. Besuchen Sie uns – in diesem Jahr wegen der Rathaus-Sanierung vor der Central-Apotheke.

Sollte jemand nicht berücksichtigt worden sein oder Verlangen nach einem weiteren Dienst haben: bitte bei Ute Ruess ute_ruess@web.de melden. Vielleicht freuen sich andere Arbeitskreise über Unterstützung.

Inzwischen konnte bei der Vorstandssitzung der Brückenbauer am 13.11. geklärt werden, dass die von der Frauengruppe bestellten bei der Brester Behinderten-Werkstatt KeramArt bestellten Jubiläums-Tassen (1000 Jahre Brest) zumindest am 4. und 5. Dez. verkauft werden können

Ausblick

Am 29. November lädt die Belarussische Botschaft in Berlin wieder zum **Erfahrungsaustausch** zwischen den Städten und Vereinen ein, die Partnerschaften mit Belarus pflegen. Für den FKB wird V. Jansen teilnehmen. Der GMS schickt keinen eigenen Vertreter.

Der **Chor Polesje aus Belarus** wurde von der KG Liebfrauen eingeladen. Er singt

- am 4. Januar 2020, 17 Uhr in der Liebfrauenkirche; evtl. anschließend Stehempfang im Haus der Kirche
- am 5. Januar 2020, 16 Uhr in der polnischen Messe in Heilig Kreuz
- am 6. Januar 2020, 10 Uhr in Friedrichshafen-Jettenhausen im Rahmen des poln. Gottesdienstes in der kath. Kirche

Die im zweijährigen Turnus stattfindende **belarussisch-deutsche Städtepartnerschaftskonferenz** findet vom 27. bis 29. März (Fr bis So) in Brest statt. Die Brester Stadtverwaltung will eventuell in diesem Rahmen 30 Jahre Städtepartnerschaft mit dem GMS feiern und verdiente Aktive ehren. B. Nold bietet an, die Chronik „20 Jahre Städtepartnerschaft“ zu ergänzen und zu überarbeiten.

Die **XIV. Wochen der deutschen Sprache und Kultur in Brest** finden voraussichtlich im April 2020 statt. Aus organisatorischen Gründen will man vom Herbst zum Frühjahr wechseln. Karin Kraus, die diese Wochen bislang maßgeblich organisiert hat, wurde im Herbst in den Ruhestand versetzt. Ihre Arbeit wird Maximilian Döhner, Mitarbeiter des DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst), fortgesetzt, der von Grodno an die Pushkin-Universität nach Brest versetzt wurde.

Die Waldorfschule fährt Anfang (?) April zur Schule N° 20 **nach Brest** und erwidert deren Besuch vom Herbst; die Edith-Stein-Schule erwartet Ende April den Gegenbesuch der Schule N° 2 **aus Brest**; das Klösterle erwartet im Mai (?) den Gegenbesuch der Schule N° 7.

Die (oberschwäbischen) **Freunde der (Brester) 38. Militärbrigade** bitten um Hilfe beim Versuch, die früher intensiven, seit längerer Zeit aber von der Brester Seite abgebrochenen Kontakte zu reaktivieren. V. Jansen sagt seine Unterstützung zu.

Nächstes Treffen und zugleich **Jahreshauptversammlung** des Freundeskreises Brest mit

- Neu- oder Wiederwahl der KassiererIn/des Kassiers (Sabine Hermann hatte im Feb. 2019 das Amt für ein Jahr übernommen.)
- Wahl einer SchriftführerIn/eines Schriftführers

Montag, 27. Januar 2020, 19 Uhr im Gasthof Rössle; Nebenzimmer bitte an der Theke erfragen

(Wegen der langen Fasnet ist im Februar kein Treffen geplant.)

Weingarten, 30. November 2019

gez. V. Jansen